

Familie mal anders!!!

Die Story zu dem Spezial " Familienurlaub mit Hindernisse"

Von Nightmare-Lisa

Kapitel 11: eine Ära in Hogwarts geht zu Ende

Nun hieß es erst mal Abschied nehmen von Sev und Tom. Sie wollten sich direkt nach dem Abendessen auf den Weg machen. Draco war alles andere als begeistert, dass er nun ohne seinen Tommy schlafen sollte! Selbst Sev sah etwas bedrückt aus. Ein Abschied war eben immer schwer so kurz die Zeit der Trennung auch war. In dem großen Salon hatten sie sich dann alle zum Abschied versammelt. Tom und Sev würden erst nach Snape Manor und von da aus dann nach Hogwarts flohen. Damit Keiner Verdacht schöpft.

Draco fiel Tom noch einmal regelrecht um den Hals. Er wäre ja am liebsten schon mit nach Hogwarts, doch das hätte dann nur unangenehme Fragen aufgeworfen. Selbst Severus lies sich noch einmal in den Arm nehmen! Nach einigen Momenten löste er sich von Lucius und ging auf seine Söhne zu die nebeneinander standen und drückte sie kurz an sich.

„Wir sehen uns dann Morgen i der Schule. Stellt nichts an Unterwegs und passt auf euch auf ja!“

Waren die Worte von Sev als er sie im Arm hatte. Danach wandte er sich er sich noch einmal an Luc und gab ihn noch einen Kuss zum Abschied, bevor er im Kamin verschwand. Tom tat es ihm gleich, erst gab er Draco einen Kuss zum Abschied bevor auch er im Kamin verschwand. Zurück blieben zwei Traurige Gestalten die nicht so recht glauben wollten, dass sie nun die Nacht alleine schlafen sollten!

„Nehmt es doch nicht so schwer Morgen seht ihr sie doch wieder!“

Aiden wollte so einfühlsam wie möglich klingen, war sich aber nicht sicher ob er es auch geschafft hatte. Doch noch bevor er eine Antwort bekam, zog in Fenrir aus dem Raum nach oben.

„Lass sie! Die fangen sich auch wieder von alleine. Aber wir sollten nun ins Bett gehen, sonst kommen wir Morgen nicht rechtzeitig raus!“

Aiden sah ihn nun etwas verwirrt an. Denn der Blick auf seine Uhr sagte ihm, dass es erst halb sechs war.

„AQber es ist doch noch viel zu früh zum schlafen!“

„Wer sagt den was davon, dass wir zwei schlafen gehen? Ab morgen bin ich ein Hund und da muss ich mich zusammen reißen. Da brauch ich vorher nochmal so richtig die volle Ladung von Aiden im Lacken.“

Bei diesen Worten lief Aiden mehr als nur rot an. Er glich schon fast einer überreifen Tomate. Dennoch hatte er nichts dagegen einzuwenden, auch wenn es seinem Bruder und auch seinen Vätern unfair gegenüber war. Aber dafür musste er ja in der Schule den ganzen Tag auf Zärtlichkeiten verzichten und die Anderen nicht. Somit war es doch im Grunde ein guter ausgleich!

Während dessen kamen Severus und Tom gerade in Hogwarts an und machten sich nachdem sie ihre Koffer abgestellt hatten, sofort auf den Weg nach Dumbledor. Sie wollte eben so schnell wie möglich wieder weg von den Alten. Als sie am Büro des Direktors ankamen hielten sie sich nicht lange mit Klopfen auf, aber was sie da sahen als sie so einfach das Büro des Rektors betraten verschlug ihnen die Sprache.

Der Alte merkte nicht einmal wie Jemand sein Büro betrat, weil er seine Augen geschlossen hatte und sich nur auf das Gefühl seines nahenden Orgasmus konzentrierte. Zwischen seinen Schenkeln saß ein Junge der nicht älter als 15 sein konnte. Die vor und zurück Bewegungen konnten nur einen Schluss zulassen! Die Frage war nur ob der Junge das freiwillig machte oder nicht! Aber egal ob freiwillig oder nicht der Junge war eindeutig minderjährig und das war auch in der Zaubererwelt eine Straftat. So leise wie möglich trat Sev wieder aus dem Büro und schickte eine Nachricht übers Flohnetzwerk an das Ministerium und forderte einen Trupp von Auroren an, wegen Kindesmissbrauch! Er musste auch nicht lange warten, da kamen auch schon 3 Auroren bei ihm an. Sie waren in höchster Alarmbereitschaft den bei Kindesmissbrauch kannten auch sie keinen Spaß.

In Windeseile schilderte Sev was er gesehen hat und schon einen Augenblick später stürmten die Auroren das Büro. Und was sie da sahen lies sie Stocken. Sie hatten mit so ziemlich allem gerechnet aber nicht damit Albus Dumbledor als Verbrecher vor zu finden. Als die Tür zu seinem Büro aufgerissen wurde fuhr Dumbledor auf und der kleine Junge hörte nun mit seiner Tätigkeit auf und sah nun auch zur Tür. Was die Anwesenden da sahen lies nichts gutes er ahnen. Der gesamte Glanz ist aus den Augen des Jungen verschwunden und er wirkte nur noch wie eine leere Hülle.

Schnell sprach einer der Auroren einen Schockzauber auf Dumbles und machte ihn so handlungsunfähig. Zwei von ihnen rannten auf den Alten zu während sich der Dritte um den Jungen kümmerte. Schnell brachte man Dumbledor ins Ministerium um ihn dort unter der Wirkung von Veritaserum zu befragen. Der Junge wurde vorsichtshalber ins St Mungos gebracht um Folgeschäden aus zu schließen.

Mit dieser Wendung hatte nun keiner von den Beiden gerechnet! Aber was nun die Schule brauchte einen Direktor aber wer sollte diese Aufgabe übernehmen?

Nach einigen Minuten die die Beiden ratlos im Büro standen, kam auch schon ein Beamter vom Ministerium zu ihnen.

„Oh gut das sie noch da sind Professor Snape zu ihnen wollte ich gerade!“

„Was ist denn? Hat der Alte schon gestanden oder was?“

„Das nicht dafür war die Zeit bis jetzt zu knapp aber so wie sich die Sache hier nun

dargestellt hatte, können wir es nicht mehr verantworten, dass er in den Schuldienst zurück kehrt. Daher würden wir es Begrüßen, wenn sie solange bis wir einen neuen Direktor gefunden haben, die Stelle über nehmen würden.“

„Sie wollen, dass ich der Direktor hier werde? Aber meine Stelle als Tränkelehrer kann ich nicht so einfach hinwerfen.“

„Das wissen wir aber zum Glück haben sie ja schon selbst für Vertretung gesorgt. Außerdem haben sie ja kaum eine andere Wahl! Also was ist nun?“

Resignierend seufzte er auf und lies etwas den Kopf hängen.

„Na schön ich mach es! Aber nur für eine Weile bis sie Jemand Anderes haben.“

Freudig verlies der Beamte das Büro und lies die Beide nun alleine. Diese machten sich dann auch schon gleich daran die ganten Überreste des Alten zu beseitigen. Sie brauchte dafür fast zwei Stunden. Aber dafür sah das Büro jetzt auch einigermaßen Ordentlich aus. Dennoch saß das erlebte noch immer tief in ihren Knochen drin und sie waren nicht bereit diese Nacht alleine zu bleiben.

Im Stillen reisten sie zurück nach Riddle Manor. So leise wie möglich legten sie sich zu ihren Liebsten und kuschelten sich richtig an. Das wird wohl Morgen ein richtiger Schock für die Anderen werden, wenn sie ihnen sagen was der Alte getan hatte. Aber jetzt mussten sie erst mal schlafen um wieder zu Kräften zu kommen.

so das war al wieder ein relativ kurzes Kapitel aber ich find es ausreichend um es auf sich wirken zu lassen. Hoffe euch gefällt es auch eure Yukimi1987